

Trendfilter

Wieder mit Rekordbeteiligung

Freitag, 15.06.2018

Vergangene Woche lud das Unternehmensnetzwerk der Möbelzulieferer des Servicepoint A30 seine Kunden aus der Möbel- und Materialindustrie, sowie Designer und Innenarchitekten zum „Trendfilter 2018“ nach Bünde ein. Mit knapp 160 Fachbesuchern nicht nur aus dem Inland konnte das Netzwerk wieder einen Rekordbesuch verzeichnen. Am Rande der Veranstaltung stellte Katrin de Louw, Initiatorin und Inhaberin von Trendfilter, ihre Zukunftspläne vor, bei dem das Trendforum verstärkt zur Eventplattform werden soll: „Wir wollen uns in der Ausstellung auf Produktnews fokussieren und so mehr Platz schaffen für Events. Dabei werden die flexibel zu gestaltenden Flächen noch vergrößert, um von Event zu Event andere Themenschwerpunkte setzen zu können.“

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählt alljährlich Katrin de Louws „Trendfilter-Report“. Neben den Designtrends erläutert der erfahrene Trendscout Katrin de Louw dabei auch Impulse, die zukünftiges Design beeinflussen werden. Dabei wies Sie dieses Jahr darauf hin, dass neben der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ökologie auch soziale Aspekte mehr und mehr zum Erfolgsfaktor für Produkte und Marken werden. „Fairness“ gegenüber Lieferanten und Mitarbeitern seien in einer transparenten Firmenphilosophie gefordert, insbesondere, um auch zukünftig neue Mitarbeiter für sich gewinnen zu können. Der erforderliche Umschwung zum Work-Life-Balance decke sich auch mit dem neuesten Einrichtungstrend aus Japan, dem „Wabi-Sabi“: Dieser Lifestyle reduziere den Konsum, verzichtet dabei aber auf nichts: „Man konsumiere alles, was gewünscht ist aber im richtigen Maß und ohne ausgeprägten Wunsch nach Besitz“.

Darüber hinaus gab es im Rahmenprogramm weitere spannende Vorträge zu hören: Die Kölnerin Viviane Wilde, Inhaberin von Bockstein Consulting, referierte zum aktuellen Marketingthema „Influencer Marketing in der Möbelindustrie“. Sie begeisterte das Publikum auch mit neuen Erkenntnissen, dass die besten „Influencer“ oftmals eigene Mitarbeiter sind, die mit viel Fachwissen in den sozialen Netzwerken manchmal äußerst aktiv sind. Im Anschluss kam mit dem renommierten Architekten Prof. Johannes Kister ein Fachmann zu Wort, der die Auswirkungen der Urbanisierung auf den Wohnungsbau der Zukunft erläuterte – ein Thema, dessen Einfluss sich direkt in der Möblierung, wie durch die Verteuerung des Wohnraumes, auswirken wird. Neben den baulichen Veränderungen, die auch in neuartigen Bauelementen abzulesen sind, welche variabel vom Fenster zum Balkon werden, zeigte der Architekt aktuelle, städtebauliche Projekte, die mit viel Natur und Gemeinschaft Planungsansätze aufweisen, die kleineren Ortschaften ähneln.

Wieder mit Rekordbeteiligung